

50 Jahre

Armbrustschützen Burgdorf

Im Frühling 1959 wurde der Verein „Armbrustschützen Burgdorf“ gegründet. Das erste Schützenhaus war ein ausgedienter Eisenbahnwagen. Der Standort war in der Finkgrube, wo heute die Localnet tätig ist. Anfang der siebziger Jahre konnten die Armbrustschützen von Burgdorf schon einige grosse Triumphe feiern. Mit viel Fronarbeit konnten sie 1974 im Areal der Kunsteisbahn den neuen Stand beziehen. In den darauf folgenden Jahren wurden in Burgdorf viele gute Resultate und Erfolge gefeiert. Ein kleines Beispiel:

Verbandsschiessen vom 24. bis 26. Juni in Burgdorf 1983

Auszug aus der Rangliste Sektionswettkampf

1. Burgdorf 58,153 P. 2. Zollbrück 57,592 P. 3. Derendingen 56,918 P. 4. Utzenstorf 56,556 P. 5. Hasle-Rüegsau 55,731 P.

Einzel

60 P.: Fritz Liechti, Burgdorf. 59 P.: Walter Lanz, Burgdorf, Peter Siegenthaler, Burgdorf
Emmenmeisterschaft

Siegenthaler Peter, Burgdorf, 390 P. 2. Mumenthaler Franz, Burgdorf, 390 P. 3.

Schmalzbauer Horst, Derendingen, 390 P. 4. Bünzli Martin, Derendingen, 388 P. 5.

Burkhalter Hans, Hasle-Rüegsau, 388 P. 6. Obi Werner, Derendingen, 387 P. 7. Tschanz

Heinrich, Burgdorf, 386 P. 8. Burri Heinz, Burgdorf, 385 P. 9. Böhlen Martin, Burgdorf, 385

P. 10. Zaugg Peter, Burgdorf, 382 P.

Nun war es an der Zeit, das 25 Jährige Jubiläum zu feiern. Das OK mit dem Präsidenten Heinrich Tschanz organisierte ein Jubiläumsschiessen vom 18. bis 20. und 25. bis 27. Mai. Es wurden ca. 400 Schützen erwartet. Wie es aus den Berichten zu entnehmen ist, war das Fest ein toller finanzieller Erfolg. Zum Abschluss des 25 Jährigen Jubiläums wurden noch alle Mitglieder und Helfer zu einem Fest eingeladen. Unser heutiger Jungschützenleiter Roland Adolf besuchte in diesem Jahr den Jungschützenkurs zum ersten Mal.



Auch in den nachfolgenden Jahren war Burgdorf ein „gefürchteter“ Verein für den Sieg bei den Anlässen, sei es in der Sektion, Gruppe oder Einzel. Doch auch bei Burgdorf wurden plötzlich die Mitglieder weniger und weniger.

Burgdorfer sind fleissige Armbrustschützen

Am ASGADE-Cup1991 bezwangen die Burgdorfer 30m-Armbrustschützen die Konkurrenz. Eine Tatsache, die schon bald Gewohnheit geworden war.

Mit ihrem dritten Sieg in Serie am ASGADE-Cup verbesserten die Burgdorfer 30m-Armbrustschützen ihre Bilanz der Gruppen- und Sektionsleistung. Neben diesem Cup gelangten sie in den letzten Jahren regelmässig in den Gruppenfinal. Wie andere Burgdorfer Sportvereine haben auch die Armbrustschützen unter dem Präsidenten, Martin Böhlen Nachwuchsprobleme. Darum haben die Burgdorfer, wie viele andere Armbrustschützenvereine, mit der Überalterung zu kämpfen. Um etwas dagegen zu tun, wird seit 1991 ein Jungschützenkurs durchgeführt, um wieder jüngere Schützinnen und Schützen für den leisen und sauberen Schiesssport zu begeistern.

Presse bericht aus dem „Burdlefer -Tägu“

Die neunziger Jahre brachten doch auch noch einige gute bis spitzenmässige Erfolge. Ende der Neunziger Jahre trat ich dem Verein bei. Die ersten Schüsse machte ich beim Volksschiessen und war so begeistert, dass ich aufhörte mit dem Hornussen, um nur noch „ Wilhelm Tell“ zu sein.

Anfangs 2002 beschlossen wir einmal einen Internationalen Wettkampf zu organisieren: den Euro Cup. Nach einigen Gesprächen hatten wir das OK beisammen und das Planen und Einladen der Nationalmannschaften konnte beginnen. Es war toll, wie die ganze Region aus dem Emmental uns tatkräftig mit Geld und Auszeichnungen für die Schützen unterstützte. Jeder Teilnehmer bekam von der Schaukäserei Affoltern ein Stück Emmentaler. Das war für uns ein toller Erfolg. Wenn ich für die IAU irgendwo in Europa unterwegs bin, werde ich immer wieder angesprochen, ob wir nicht wieder einen Anlass durchführen, denn sie möchten gerne zu uns nach Burgdorf kommen. Das sagt doch genug, dass es ein guter Euro-Cup war.

In den letzten Jahren hatten wir einige Rückschläge zu verkraften, musste doch der eine oder andere gesundheitlich aufhören oder ist weggezogen. Doch auch das hat uns nicht zerstört, wir sind immer noch da - und wie!

Als mich der Cupleiter Renato Schulthess anfangs September 2008 anrief und mich fragte, ob wir nicht am ASGADE Final teilnehmen möchten, denn er habe eine Absage bekommen und wir das nächst qualifizierte Team seien und somit startberechtigt wären. Es war keine leichte Aufgabe noch schnell ein schuss-sicheres Team auf die „Beine“ zu stellen. Für mich war es unmöglich, hatte ich doch schon meine Ferien in Kroatien gebucht und Thomas Grimm, der sich lieber mit den Krankenschwestern vom Spital unterhielt, als an den Final der ASGADE kommen zu wollen. Nein, er konnte ja nicht, sein Blinddarm hat ihm das verunmöglicht. Ein Team liess sich dann doch noch finden. Und was für eines! Kurz nach 22.00 Uhr am Finaltag bekam ich ein SMS von Roland Adolf und er teilte mir mit, dass Burgdorf den Final gewonnen habe und das gegen Hasle-Rüegsau! Darauf genehmigte ich mir noch ein Gläschen „Sljivovica“.

Möchte mich hier noch einmal für die tolle Einstellung der Mannschaft bedanken.

Nun das 2009 ist ein besonderes Jahr

50 Jahre

Wir machten uns schon im 2008 Gedanken, was wir zum Bestehen von den Armbrustschützen Burgdorf im Jubiläums Jahr vornehmen könnten. Eigentlich wollten wir auch ein Schützenfest durchführen. Doch nach einigen Diskussionen merkten wir, es braucht einfach einige Mitglieder mehr, um überhaupt einen solchen Anlass durchführen zu können. Um ein Jubiläumsschiessen reibungslos gestalten zu können fehlte mir auch die Zeit, hatte über drei Monate Unfall und konnte weder schreiben noch Autofahren.

Doch wir machen nun übers ganze Jahr verteilt einige Anlässe zum Jubiläum. Habe einige Firmen eingeladen, bei uns Ihr Betriebsfest mit Armbrustschiessen und einem gemütlichen Grillabend durchzuführen. Es ist sehr beliebt, bei uns einen solchen Abend zu verbringen. Der Anlass kostet auch nicht so viel wie sicher anderswo und in der heutigen Wirtschaftslage zählt jeder Franken. Auch für uns ist es wichtig, so die Saison zu finanzieren, sind doch die Kosten für den Betrieb der Anlage auch immer höher.

Eine Tradition zum Beispiel: Die Firma Rebmann Elektro ist bei uns jedes Jahr zu Gast. Sicher ist, dass Bier nicht fehlen darf. Im Namen der Armbrustschützen Burgdorf möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung bedanken. Was auch hier nicht fehlen darf ist, Heinrich Tschanz mit seiner Metallbaufirma zu danken, denn ohne ihre Mithilfe könnten wir an der Kornhausmesse nicht teilnehmen

Auf dem Jahresprogramm ist ersichtlich, was wir im Jubiläumsjahr so alles machen. Erwähnen möchte ich zwei Sachen, die sicher sehr speziell sind:

Am 13. Juni feiern wir mit geladenen Gästen unser 50 Jähriges Bestehen und das in unserem Schiessstand. Zum Abschluss der Saison machen wir eine zweitägige Reise ins Elsass und nach Rust - und das erst noch mit den Stadtschützen Burgdorf zusammen. Auch sie können feiern; nämlich 475 Jahre.

Der Präsident

Werner Rentsch